



## Schulen in konfessioneller Trägerschaft

Workshop im Rahmen des Exzellenzclusters Religion und Politik an der WWU Münster

Veranstalterinnen: Marianne Heimbach-Steins, Judith Könemann und Denise Motzigkeit

11.12.2014 | Johannisstr. 4, Jo 101

12.12.2014 | Collegium Borromaeum

„Die historische Aufgabe katholischer Schulen war die Prägung einer spezifisch katholischen Elite in einer spezifischen kirchlichen Konstellation und Formation – mit dieser ist es dahin. Daher muss katholische Schule neu darüber nachdenken, was es bedeutet, ‚katholisch‘ zu sein.“

Der Pastoraltheologe Rainer Bucher beschreibt hier in präzisen Worten die Herausforderung, vor der katholische Schulen heutzutage stehen: die gesamtgesellschaftliche Lage hat sich gewandelt – es existiert weder ein katholisches Milieu aus dem eine Schülerschaft generiert werden kann, noch der Bedarf an einer spezifisch katholischen Elite, die als Absolvent\_innen katholischer Schulen die Gesellschaft prägen sollen.

Die Aufgabe, das Label „katholisch“ heute in Bezug auf Bildung und Erziehung als Hauptanliegen von Schule adäquat zu füllen, stellt sich – gerade mit Blick auf die verschiedenen Akteursebenen, die im Bereich von katholischer Schule mitwirken – als äußerst schwierig heraus. Katholische Schulen müssen sowohl kirchliche als auch staatliche Ansprüche erfüllen. Hinzu kommen die vielfältigen Ordenstraditionen, denen sich viele Schulen verpflichtet sehen, und nicht zuletzt die Erwartungen von Schüler\_innen, Lehrer\_innen und Eltern.

Das Ziel unseres Workshops ist es, die verschiedenen Akteursebenen miteinander ins Gespräch zu bringen und so eine Verbindung zwischen den Handlungsfeldern herzustellen. Am ersten Tag wird der Blick auf die bestehende Praxis im Vordergrund stehen. Dieser wird am zweiten Tag mit einer normativen Perspektive kontrastiert. Die kirchliche Programmatik wird aus religionspädagogischer und schulrechtlicher Sicht analysiert – Wechselwirkungen zwischen der Praxis und der Theorie werden erörtert.

Wir laden Sie herzlich ein.

# PROGRAMM

## Donnerstag, 11.12.2014

- 16.00 Uhr Stehkafee
- 16.30 Uhr Begrüßung  
*Marianne Heimbach-Steins*
- 16.45 Uhr Lebensraum Schule: Trägt das katholische Profil?  
Moderiertes Gespräch  
*Mechthild Arens (Marienschule, Fulda)*  
*Ulrich Bertram, Friedensschule (Münster)*  
*Marie-Theres Kastner, Katholische Elternschaft Deutschlands*  
*Sarah-Marie Pelikan (Gymnasium St. Mauritz, Münster)*  
*Theo Spiekermann (Erich-Klausener-Schule, Herten)*  
*Jörg-Dieter Wächter, Hauptabteilung Bildung (Hildesheim)*  
*Thomas Weßler, Bernostiftung (Schwerin)*
- 18.00 Uhr Diskussion
- 19.30 Uhr gemeinsames Abendessen und gemütlicher Ausklang

## Freitag, 12.12.2014

- 09.00 Uhr Kirchliche Programmatik – eine normative Perspektive  
*Lukas Schreiber, Deutsche Bischofskonferenz*
- 10.00 Uhr Wechselwirkungen zwischen Identität und Institution  
*Judith Könemann – religionspädagogische Perspektive*  
*Hinnerk Wißmann – schulrechtliche Perspektive*
- 11.15 Uhr Abschlussdiskussion
- 12.30 Uhr Workshopende (und Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen)